

PE : 24.03.2011

Stadt Halberstadt
Ortsteil Langenstein
Ortsbürgermeisterin

An den
Stadtrat Halberstadt

Antrag

Auf Beschluss des Ortschaftsrates Langenstein vom 22. 03. 2011 stelle ich hiermit den Antrag an den Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Langensteiner Freibad wird auch in Zukunft weiterbetrieben.

Begründung:

Schon 1950 hatte die Langensteiner Bevölkerung den Wunsch, ein Schwimmbad zu errichten. Dazu sollte zur damaligen Zeit einer der vorhandenen Teiche (Ölmühlenteich, Untermühlenteich, Schlossteich) genutzt werden. Dieses Vorhaben konnte leider nicht realisiert werden.

1970 wurde die Idee zum Bau eines Freibades wieder aufgegriffen und letztendlich auch in die Tat umgesetzt.

Das Schwimmbad sollte ein Plaste-Schwimmbecken (50 x 25 m) bekommen, geplant wurden weiterhin ein Nichtschwimmerbecken (10 x 15 m) sowie ein Planschbecken (6 x 4m).

Rasch hatte sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Hans-Georg Brüser zusammengefunden, um den Bau zu realisieren. Die Planung konnte beginnen, Gesamtkosten von 125.000,00 Mark wurden auf die einzelnen Betriebe verteilt.

11. 01. 1971 wurde mit dem Bau begonnen, schon am 22. 09. 1971 konnte Richtfest gefeiert werden. Am 21. Juli 1974 wurde das Bad eröffnet.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Langensteiner in den Jahren der Bauzeit 25.000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Das Freibad in Langenstein hat eine idyllische Lage, besitzt eine Liegewiese von 9.500 m², eine große Terrasse, einen Kiosk u. a. In den Sommermonaten ist es für Jung und Alt, Groß und Klein ein Besuchermagnet.

Hier tummeln sich nicht nur die Kinder des Kindergartens im Wasser, um erste Schwimmversuche zu probieren, sondern auch die Schüler, die ihre Schwimmkünste

beweisen können. Genutzt wird das Bad auch von den Bewohnern des Cecilienstiftes sowie den Kindern und Jugendlichen, die wegen ihres Autismus und Prader-Willi-Syndroms im Internationalen Bildungs- und Sozialwerk e.V. in Langenstein leben und zu deren Therapie das Schwimmen gehört.

Sowohl Eltern mit ihren Kindern finden nach einem arbeitsreichen Tag bzw. einer arbeitsreichen Woche Erholung, als auch Senioren, die den Besuch des Freibades nutzen, um sich im Alter fit zu halten.

Es sei auch auf die zahlreichen Schulklassen verwiesen, die gern den Aufenthalt im Langensteiner Freibad nutzen und somit der Forderung nach Bewegung durchaus gerecht werden. Nicht nur Familien, die ihren Sommerurlaub in Langenstein verbringen, gehören zu den Besuchern dieses Freibades, sondern auch zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden finden sich ein und genießen das Baden an frischer Luft.

Mit dem Beitritt der Stadt Halberstadt zur „Erklärung von Barcelona – Die Stadt und die Behinderten vom 24. 03. 1995“ wird auch Langenstein mit dem Bad der Forderung gerecht, dass auch Menschen mit Behinderungen gleiche Lebenschancen haben, sich nur so in die Gemeinschaft integrieren können.

Die Langensteiner sind bereit, die anfallenden Kosten zu minimieren durch:

- Eigenleistungen, die der Sauberhaltung und Pflege des gesamten Areals dienen
- Finden von Sponsoren
- Erhöhung der Eintrittspreise
- Durch Absprache mit den Bademeistern, Schwimmlehrgänge anzubieten

Sowohl der Ortschaftsrat als auch die gesamte Bevölkerung hoffen auf Unterstützung der Stadt Halberstadt.



U. Kirste
Ortsbürgermeisterin

Langenstein, d. 23. Mrz. 2011